

1. Gemeindeversammlung 2019

Protokoll vom Dienstag, 21.05.2019, 20.00 Uhr
im Saal Gasthof zu den 3 Eidgenossen

Anwesend:	87 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Ammann Louis Casali
Protokoll:	Gemeindeschreiber Beat Riedo
Präsidentin Wahlbüro:	GR Yvonne Jungo
Stimmenzähler:	Walter Iseli
	Kathrin Fankhauser
	Bruno Schaller
	Roger Riedo
	Liliane Marchon

Einleitung

Ammann Louis Casali

- begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten, die Vertreter der Presse und die Gäste;
- orientiert, wer an der Gemeindeversammlung stimmberechtigt ist;
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde;
- präsentiert die Traktandenliste;
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden;
- eröffnet die Gemeindeversammlung.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 02/2018 vom 13.12.2018
2. Rechnung 2018
3. Reglement über das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Bösinggen / Genehmigung
4. Ersatzwahl in die Einbürgerungskommission
5. Neubau Bushaltestellen Riederberg / Projektkredit
6. Sanierung Kanalisation Alpen- und Jurastrasse / Projektkredit
7. Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes / Projektkredit
8. Wahl der Revisionsstelle
9. Verschiedenes

Verhandlungen

Die Rechnung 2018 wird an der Gemeindeversammlung mit einer PP-Präsentation unterstützt. Diese wird als Anhang zum vorliegenden Protokoll angeführt.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 2/2018 vom 13.12.2018

Präsentation

Ammann Louis Casali

Botschaftstext

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann auf der Homepage der Gemeinde oder auf der Gemeindeverwaltung Bösinggen eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll ist zu genehmigen.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

2. Rechnung 2018

Präsentation

GR Peter Portmann

Botschaftstext

Die Laufende Rechnung 2018 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 12'292'473.08 und einem Ertrag von Fr. 13'303'310.56 mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss ab.

<i>Ertragsüberschuss aus Laufender Rechnung 2018</i>	<i>Fr.</i>	<i>1'322'802.63</i>
<i>Zusätzliche Abschreibungen auf dem Anlagevermögen</i>	<i>Fr.</i>	<i>311'965.15</i>
Ertragsüberschuss 2018 (Zuweisung an das Eigenkapital)	Fr.	1'010'837.48

Verhandlungen

GR Peter Portmann: Präsentiert ausführlich die Rechnung 2018 der Gemeinde Böisingen.

Roger Riedo: In der Botschaft zur Gemeindeversammlung werden auf Seite 6 Eventualverpflichtungen gegenüber Pensionskassen aufgeführt. Wie sind diese zu verstehen?

GR Peter Portmann: Aufgeführt sind die Pensionskassen der Gemeinde Böisingen, des Staatspersonals sowie jene des Gesundheitsnetzes Sense. Bei der Pensionskasse der Gemeinde besteht ein guter Deckungsgrad und es sind keine Verpflichtungen bekannt. Die Mitarbeitenden des Gesundheitsnetzes Sense sind der Pensionskasse des Staates Freiburg angeschlossen. Hier steht ein Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat an. Vermutlich muss über die Finanzierung dieses Wechsels sogar einmal das Freiburger Stimmvolk abstimmen. Für Böisingen könnte dies grosse finanzielle Folgen haben, diese sind in den Eventual-verpflichtungen auf Seite 6 der Botschaft aufgeführt.

Roger Riedo: Auf Seite 34 der Botschaft werden Aufwendungen der Gemeinde für die Übernahme des Mattenweges erwähnt. Die Anstösser des Schafmattweges sind an die Gemeinde gelangt mit der Bitte, dass die Gemeinde den Schafmattweg raschmöglichst übernimmt. Wie geht es da weiter?

Ammann Louis Casali: Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20.05.2019 eine Projektkommission eingesetzt, welche die Übernahme des Schafmattweges und des Höhenweges bearbeiten wird. Damit die Gemeinde aber eine Quartierstasse übernehmen kann, muss primär die Bereitschaft der Eigentümerschaft da sein, den Weg zu übergeben. Dazu müssen die technischen und administrativen Voraussetzungen erfüllt sein. Um dies zu klären, wurde die genannte Projektkommission eingesetzt.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Stellungnahme der Finanzkommission

Dietrich Lindemann: Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung mit dem Gemeinderat und der Revisionsstelle besprochen. Sie dankt dem Gemeinderat und der Finanzverwaltung für die gute Zusammenarbeit und die einwandfreie Buchführung. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2018 der Gemeinde Böisingen zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'010'837.48 ist zu genehmigen. Der Gewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Beschluss:

Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

3. Reglement über das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Böisingen / Genehmigung

Präsentation

Ammann Louis Casali

Botschaftstext

Per 01.01.2018 trat das neue Gesetz über das freiburgische Bürgerrecht in Kraft. Dabei bleibt das Verfahren zur Erteilung des Gemeindebürgerrechtes weitgehend unverändert wie bisher. Mit den Personen, welche ein Gesuch zum Erhalt des Gemeindebürgerrechtes der Gemeinde Bösinggen eingereicht haben, führt die Einbürgerungskommission der Gemeinde ein Gespräch. Dem Gemeinderat wird daraufhin eine Stellungnahme unterbreitet und der Gemeinderat entscheidet über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes. Der Entscheid über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes ist aber lediglich ein Zwischenentscheid, der an den kantonalen Entscheid über die Erteilung oder Ablehnung des Bürgerrechtes gebunden ist. Der Entscheid des Gemeinderates stellt daher nicht den Abschluss des Einbürgerungsverfahrens dar, kann diesem jedoch ein Ende setzen, wenn er negativ ausfällt. Die Parameter und das Vorgehen zum Erhalt des Gemeindebürgerrechtes und namentlich die Erhebung von Verwaltungsgebühren, welche nach dem Kostendeckungsprinzip festgelegt werden, sind in einem Gemeindeglement festzulegen. Da die Gemeinde Bösinggen bisher kein eigenes Reglement hatte, erarbeitete der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Einbürgerungskommission ein neues Reglement über das Gemeindebürgerrecht. Das Reglement basiert weitestgehend auf dem Musterreglement des Kantons Freiburg. Es wurde durch das Amt für institutionelle Angelegenheiten, Einbürgerungen und Zivilstandswesen sowie das Amt für Gemeinden vorgeprüft und wird nun der Gemeindeversammlung von Bösinggen zur Genehmigung vorgelegt. Der Entwurf des neuen Reglements über das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Bösinggen kann auf der Homepage der Gemeinde unter den Dokumenten für die Gemeindeversammlung heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung Bösinggen eingesehen werden.

Verhandlungen

Ammann Louis Casali: Präsentiert ausführlich die Botschaft.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung beschliesst das neue Reglement über das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Bösinggen.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates wird zugestimmt. Mit grossem Mehr mit einer Gegenstimme.

4. Ersatzwahl in die EinbürgerungskommissionPräsentation

Ammann Louis Casali

Botschaftstext

An der Gemeindeversammlung vom 28.06.2016 wurden die fünf Mitglieder der Einbürgerungskommission für die Legislatur 2016 – 2021 gewählt. Wegen dem beruflich bedingten Wegzug aus der Gemeinde Bösinggen reichte Daniel Poffet (CVP) im März 2019 seinen Rücktritt aus der Einbürgerungskommission ein. Die Ersatzwahl für den freiwerdenden Sitz in der Einbürgerungskommission wird gemäss Art. 19 des Gesetzes über die Gemeinden und Artikel 9 a-c des Ausführungsreglements zum Gesetz über die Gemeinden durchgeführt.

- Ist die Anzahl der Kandidierenden gleich gross wie die Anzahl der zu besetzenden Sitze, so klärt der Vorsitzende der Gemeindeversammlung ab, ob eine Durchführung einer Listenwahl verlangt wird. Wird keine Listenwahl verlangt, werden die kandidierenden Personen ohne Wahlgang als gewählt erklärt.

- *Stellen sich mehr Kandidierende zur Wahl als Sitze zu besetzen sind oder wird von einem Fünftel der anwesenden Aktivbürger eine Listenwahl verlangt, findet diese gemäss Artikel 9c des Ausführungsreglements zum Gesetz über die Gemeinden statt.*

Verhandlungen

Ammann Louis Casali: Erläutert ausführlich die Botschaft. Er teilt mit, dass die CVP Frau Anja Schneuwly aus Litzistorf als neues Mitglied der Einbürgerungskommission vorschlägt.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht. Es wird keine Listenwahl verlangt.

Beschluss:

Frau Anja Schneuwly wird ohne Wahlgang zum neuen Mitglied der Einbürgerungskommission ernannt.

5. **Neubau Bushaltestelle Riederberg / Projektkredit**

Präsentation

GR Armin Marchon

Botschaftstext

An der Gemeindeversammlung vom 22.04.2010 wurde der Gemeinderat beauftragt, bei allen Bushaltestellen auf dem Gebiet der Gemeinde Bösingen gedeckte Warteräume zu planen. Bei den Bushaltestellen Cholholz konnte die Planung und der Bau der neuen Bushaltestellen bereits umgesetzt werden. Nun besteht die Möglichkeit, mit den Sanierungsarbeiten an der Kantonalstrasse Cholholz – Riederberg, die Haltestellen Riederberg auch neu zu erstellen und mit gedeckten Warteräumen auszustatten.

Absicht des Gemeinderates

Der Gemeinderat will die Möglichkeit nutzen, zusammen mit den Strassenbauarbeiten an der Kantonalstrasse, die Bushaltestelle Riederberg zu realisieren. Dabei erstellt der Kanton auf seine Kosten einen grossen Teil der baulichen Infrastruktur, z.B. den Grossteil der Böschungsmauern. Die Haltestellen werden keine Haltebuchten haben, es entstehen aber gedeckte Warteräume. Der Zugang für die Fussgänger wird sicher gestaltet und die gesamte Haltestelle wird mit einer Beleuchtung versehen.

Kosten zu Lasten der Gemeinde

<i>Verlegung und Neubau des Fussweges</i>	<i>Fr.</i>	<i>11'500.00</i>
<i>Neubau eines Trottoirs</i>	<i>Fr.</i>	<i>6'000.00</i>
<i>Anteil an den Tiefbauarbeiten</i>	<i>Fr.</i>	<i>6'000.00</i>
<i>Erstellen einer Beleuchtung inkl. Energieversorgung</i>	<i>Fr.</i>	<i>44'000.00</i>
<i>Neubau von Wartehäuschen (Beidseitig)</i>	<i>Fr.</i>	<i>30'000.00</i>
<i>Markierung</i>	<i>Fr.</i>	<i>2'500.00</i>
<i>Unvorhergesehenes / Reserve ca. 10%</i>	<i>Fr.</i>	<i>10'000.00</i>
<i>Gesamttotal inkl. 7.7% MwSt.</i>	<i>Fr.</i>	<i>110'000.00</i>

Verhandlungen

GR Armin Marchon: Erläutert ausführlich die Botschaft und den Antrag des Gemeinderates.

Kaspar Heldstab: Müssen die genannten Gesamtkosten allein durch die Gemeinde getragen werden oder fallen da noch Beiträge des Kantons an?

GR Armin Marchon: Nein, es gibt keine weiteren Beiträge des Kantons. Die Kosten sind aber gut budgetiert und es kann davon ausgegangen werden, dass der Projektkredit mit Ausgaben von unter Fr. 100'000.00 abgeschlossen wird.

Kaspar Heldstab: Wann wird die Bushaltestelle in Litzistorf erstellt?

Ammann Louis Casali: Die Gemeinde hat von der Gemeindeversammlung den Auftrag, alle Bushaltestellen mit gedeckten Warteräumen auszustatten. Der Fokus der Gemeinde liegt bei den stark frequentierten Bushaltestellen in der Tuftera. Die Bushaltestellen Litzistorf werden nicht vergessen, sie haben aber nicht oberste Priorität.

Beat Schmutz: Wird bei den Bushaltestellen in Riederberg ein Fussgängerstreifen erstellt? Wie gelangen Fussgänger aus dem oberen Riederberg zukünftig auf den Fussweg Cholholz – Litzistorf, da durch den Bau der Bushaltestellen und die Terrainveränderung durch die Staatsstrasse eine Böschung entstehen wird?

GR Armin Marchon: Der Kanton bewilligt ausserhalb der Ortschaften keine Fussgängerstreifen auf der Kantonalstrasse. Deshalb sei bei den Bushaltestellen Riederberg auch keiner vorgesehen. Die Gemeinde werde aber diesbezüglich nochmals beim Kanton intervenieren. Die Kosten für die Markierung eines Fussgängerstreifens würden problemlos im Projektkredit Platz finden. Der Zugang auf den Fussweg werde auch vom oberen Riederberg her problemlos möglich sein.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Stellungnahme der Finanzkommission

Dietrich Lindemann: Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt für den Bau einer Bushaltestelle in Riederberg zu.

Bewilligung eines Projektkredits	Fr.	110'000.00
<i>inkl. MwSt:</i>		
2 % Zins pro Jahr	Fr.	2'200.00
4 % Amortisation Pro Jahr	Fr.	4'400.00

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates wird zugestimmt. Mit grossem Mehr mit einer Gegenstimme.

6. Sanierung der Kanalisation Alpen- und Jurastrasse / Projektkredit

Präsentation

GR Martin Bärswyl

Botschaftstext

Seit einigen Jahren entstehen bei starken Regenfällen immer wieder Schäden an verschiedenen Liegenschaften im Bereich der Alpen- und Jurastrasse. Der Gemeinderat gab eine Studie in Auftrag, um die Ursache des Problems und dessen Behebung zu erfahren. Die Studie zeigt auf, dass die bestehende Meteorwasserkanalisation in der Alpenstrasse zu klein dimensioniert ist. Ein Gebiet von

rund 1.7ha wird über eine Leitung mit lediglich 250mm Durchmesser abgeleitet. Auch der Mischwasserleitungsanschluss der Jurastrasse und verschiedene private Hausanschlüsse zeigen Mängel auf.

Absicht des Gemeinderates

Der Gemeinderat will die bestehende Meteorwasserkanalisation in der Alpenstrasse auf einer Länge von rund 190m mit einer neuen, grösser dimensionierten Leitung ersetzen. Es werden mehrere Einlaufschächte und Kontrollschächte neu erstellt. Ebenfalls wird die Leitung aus der Jurastrasse im Trennsystem an die Schmutz- respektive die neue Meteorwasserleitung angeschlossen. Zusammen mit den Kanalisationsarbeiten wird die Wasserversorgung Bösing AG auch die Trinkwasserleitung in der Alpenstrasse ersetzen. Die Bauarbeiten verursachen Belagsschäden, abschliessend wird deshalb das betroffene Teilstück der Alpenstrasse komplett mit einem neuen Deckbelag versehen.

Kosten zu Lasten der Gemeinde

Planung, Projektleitung, Nebenkosten	Fr.	29'000.00
Kanalisationsarbeiten	Fr.	212'000.00
Strassenbauarbeiten	Fr.	25'500.00
Unvorhergesehenes / Reserve	Fr.	27'000.00
Total	Fr.	293'500.00
MwSt. 7.7%	Fr.	22'600.00
Gesamttotal	Fr.	316'100.00

Verhandlungen

GR Martin Bärswyl: Erläutert ausführlich die Botschaft und den Antrag des Gemeinderates. Er informiert dabei ebenfalls, dass bei der Alpenstrasse der Bau eines überfahrbaren Trottoirs geplant wird.

Peter Zahnd: Er begrüsse die Realisierung des Projektes. Dabei mache er aber den Gemeinderat auf zwei ganz wichtige Punkte aufmerksam, welche er bereits vorher gegenüber der Gemeinde geäussert habe:

- Das Oberflächenwasser des Chrüzhubel fliesse zum grossen Teil in die Alpenstrasse und belaste die Kanalisation zusätzlich. Diese Problematik werde durch das vorliegende Projekt nicht gelöst. Es müsse dringend verhindert werden, dass dieses Wasser oberflächlich auf die Alpenstrasse fliesse.
- Seine Liegenschaft sei über ein halbes dutzendmal von Hochwasser betroffen gewesen. Er möchte das in Zukunft nicht mehr erleben. Aus seiner Sicht müsse im Bereich seiner Liegenschaft ein Graben und ein zusätzlicher Einlaufschacht erstellt werden. In jedem Fall müsse die Situation noch durch das Ingenieurbüro genau geprüft werden.

GR Martin Bärswyl: Im Rahmen der Kanalisationsaufnahmen in der Alpenstrasse wurden die Leitungen gereinigt. Dabei musste festgestellt werden, dass Teile der Leitungen stark verschmutzt und mit Kalk belegt waren. Nach der erfolgten Reinigung hat sich die Situation sicher schon verbessert. Die von Peter Zahnd eingebrachten Punkte seien bereits in Bearbeitung und würden ernsthaft geprüft.

Michael Stulz: Nun werde der Durchmesser der neuen Kanalisation gegenüber der alten Leitung vergrössert. Wie sieht das bei den weiterführenden Leitungen aus?

GR Martin Bärswyl: Dies wurde berechnet, die neue 400mm Leitung geht über in die bestehende 450mm Leitung.

Mireille Schoen: Wie breit wird das geplante, überfahrbare Trottoir ausfallen? Wann werden die Arbeiten ausgeführt?

GR Martin Bärswyl: Der Fussweg wird 1.5m breit sein. Stimmt die Gemeindeversammlung dem Projektkredit zu, wird die Feinplanung erarbeitet und das Projekt wird fertig geplant. Für den geplanten überfahrbaren Fussweg muss ein Baubewilligungsverfahren durchgeführt werden. Wenn alles optimal läuft, können die Bauarbeiten im Herbst 2019 beginnen.

GR Martin Bärswyl: Bei den aktuellen Kanalisationsarbeiten am Lerchenweg hat der Gemeinderat auch beschlossen, auf der bestehenden Fahrbahn ein überfahrbares Trottoir zu erstellen und diesen bis zum Trottoir an der Unterbösingenstrasse weiterzuziehen. Dem Gemeinderat war nicht bewusst, dass dieser Weg eine Baubewilligung bedingt. Dies wird nun nachgeholt weshalb am Lerchenweg die Bauarbeiten länger dauern als erwartet.

Albert Schaller: Bei der Vergabe von Tiefbauarbeiten muss der Gemeinderat zukünftig verlangen, dass immer mehrere Teams von der beauftragten Firma eingesetzt werden. Dies sei am Lerchenweg nicht der Fall, was zu einer langen Bauzeit führe.

Beat Zbinden: Das neue überfahrbare Trottoir könnte auch dazu führen, dass noch schneller als bisher gefahren wird. Wurde bei der Planung die in Prüfung stehende Umsetzung einer Tempo 30 Zone berücksichtigt?

GR Martin Bärswyl: Das überfahrbare Trottoir wird in jedem Fall zu einer Verkehrsberuhigung führen. Dies sei beispielsweise auch bei der Bachtelastrasse so gewesen. Nötigenfalls könnte die Sicherheit durch die Montage von einzelnen Pfosten erhöht werden. Eine Tempo 30 Zone mit der Umsetzung allfälliger Verkehrsberuhigungsmassnahmen werde im Rahmen eines anderen Projektes geprüft.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Stellungnahme der Finanzkommission

Dietrich Lindemann: Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt zur Sanierung der Kanalisation im Bereich Alpen- und Jurastrasse zu.

Bewilligung eines Projektkredits	Fr.	320'000.00
<i>inkl. MwSt:</i>		

Die Finanzierung erfolgt über den ARA Fonds		
4 % Amortisation pro Jahr	Fr.	12'800.00

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

7. Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes / Projektkredit

Präsentation

GR Dominik Zbinden

Botschaftstext

Im Bereich der Dachverglasung im Treppenhaus des Verwaltungsgebäudes wurden Wassereintritte festgestellt. Bei der erfolgten Sanierung der Dachverglasung wurden grössere Schäden an der Isolation und der Verkleidung der Dachkonstruktion festgestellt. Bei einer ausführlichen Dachkontrolle stellte sich heraus, dass die Schäden glücklicherweise nur den Bereich des Treppenhauses betreffen.

Absicht des Gemeinderates

Der Gemeinderat will die defekten Stellen des Daches sanieren. Dazu sind Dachdecker- und Schreinerarbeiten notwendig. Die Arbeiten sollen raschmöglichst ausgeführt werden.

Kosten zu Lasten der Gemeinde

Dachdeckerarbeiten	Fr.	23'000.00
Schreinerarbeiten	Fr.	16'000.00
Malerarbeiten	Fr.	2'000.00
Unvorhergesehenes / Reserve	Fr.	4'000.00
Gesamttotal	Fr.	45'000.00

Verhandlungen

GR Dominik Zbinden: Erläutert ausführlich die Botschaft und den Antrag des Gemeinderates.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Stellungnahme der Finanzkommission

Dietrich Lindemann: Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt zur Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes zu.

Bewilligung eines Projektkredits	Fr.	45'000.00
<i>inkl. MwSt:</i>		
2 % Zins pro Jahr	Fr.	900.00
4 % Amortisation Pro Jahr	Fr.	1'800.00

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

8. Wahl der RevisionsstelleBotschaftstext

Die Wahl einer Revisionsstelle ist obligatorisch und erfolgt laut Art. 98 des Gesetzes über die Gemeinden vom 25.09.1980 auf Antrag der Finanzkommission durch die Gemeindeversammlung. Die Revisionsstelle ist für die Dauer von ein bis drei Rechnungsjahren zu bezeichnen. Eine gesetzliche Gesamtdauer darf nicht mehr als sechs aufeinanderfolgende Jahre betragen. Das Mandat an die Axalta Revisionen AG wurde erstmals an der Gemeindeversammlung vom 28.06.2016 vergeben. Deshalb kann die Revisionsstelle nochmals für drei Jahre gewählt werden.

Antrag der Finanzkommission:

Die Axalta Revisionen AG ist nochmals für eine Periode von drei Jahren als Revisionsstelle zu bezeichnen.

Beschluss:

Dem Antrag der Finanzkommission wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

9. Verschiedenes

ARA Anschluss des Weilers Litzistorf

Kaspar Heldstab: Wann wird der Weiler Litzistorf an die ARA angeschlossen? Ein Teil der Anschlussleitung wurde ja bereits gebaut.

GR Martin Bärswyl: Aktuell werden die Kanalisationen im Lerchenweg und dann jene in der Alpenstrasse saniert. Es ist die Absicht des Gemeinderates, den ARA-Anschluss Litzistorf 2020 der Gemeindeversammlung vorzulegen. So ist es auch in den überarbeiteten Legislaturzielen vorgesehen.

Ammann Louis Casali: Bei allen Projekten sind nicht nur die finanziellen, sondern auch die personellen Ressourcen der Verwaltung zu berücksichtigen.

Finanzielle Belastung der Einwohnerinnen und Einwohner

Roger Riedo: Im Kanton Freiburg ist die Belastung durch Steuern und Gebühren so hoch wie kaum in einem anderen Kanton. Als Beispiel können hier die Gebühren für eine offizielle Vermessung genannt werden. In Bösinggen geben sich Behörden und Verwaltung Mühe, achtsam mit den Finanzen umzugehen. Er appelliere aber an die Politiker, bei allen sich bietenden Möglichkeiten auf die finanzielle Belastung der Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons aufmerksam zu machen. Er befürchte auch, dass eine allfällige Senkung der Unternehmenssteuern im Kanton, zu einer noch höheren Belastung der natürlichen Personen führen werde.

Ammann Louis Casali: Er hoffe, dass die Presse dieses Votum aufnehmen werde. In Bösinggen werde immer vorsichtig budgetiert. Mit der beschlossenen Steuersenkung wurde auch versucht, die finanzielle Belastung der Einwohnerinnen und Einwohner zu senken.

Albert Schaller: Die Ortsparteien sollten sich zusammentun und einen Kandidaten oder eine Kandidatin für den grossen Rat portieren. Mit einer Vertretung im Kantonsparlament hätte die Gemeinde einen Draht zur Kantonsregierung. Seit Jahren hat Bösinggen leider keinen Grossrat mehr gestellt.

Beat Zbinden: Erinnert an die Möglichkeit zur Einreichung einer Volksmotion beim Kanton.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.35 Uhr

Louis Casali
Gemeindeammann



Beat Riedo
Gemeindeschreiber





HERZLICH WILLKOMMEN

Gemeindeversammlung 01/2019
vom 21.05.2019

Wer ist stimmberechtigt?

- Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die in der Gemeinde Böisingen wohnhaft sind und 18 Jahre alt sind
- Ausländerinnen und Ausländer, mit der Niederlassungsbewilligung (C Ausweis), die mindestens 5 Jahre ohne Unterbruch im Kanton Freiburg und in der Gemeinde Böisingen wohnhaft und 18 Jahre alt sind

Drittpersonen oder nicht Stimmberechtigte, die der Gemeindeversammlung beiwohnen, haben am zugewiesenen Tisch Platz zu nehmen

Ausnahme: Gemeindeschreiber und Finanzverwalter

Traktandenliste

1. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 02/2018 vom 13.12.2018
2. Rechnung 2018
3. Reglement über die Einbürgerung / Genehmigung
4. Ersatzwahl in die Einbürgerungskommission
5. Neubau Bushaltestelle Riederberg / Projektkredit
6. Sanierung Kanalisation Alpen- und Jurastrasse / Projektkredit
7. Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes / Projektkredit
8. Wahl der Revisionsstelle
9. Verschiedenes

Traktandenliste

1. Protokoll der GV 02/2018 vom 13.12.2018

Antrag des Gemeinderates

Das Protokoll der Gemeindeversammlung 02/2018 vom 13.12.2018 ist zu genehmigen.

Traktandenliste

2. Rechnung 2018

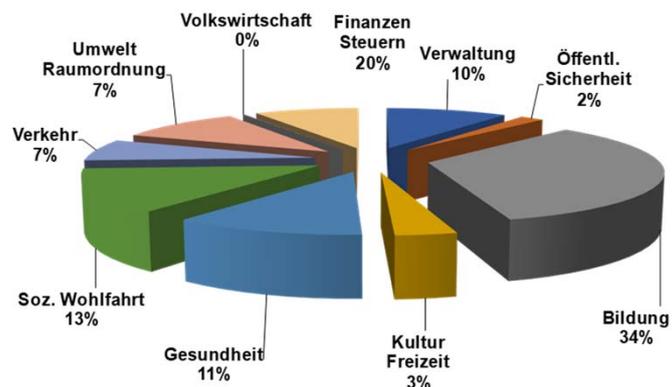
Laufende Rechnung 2018

Aufwand	Fr.	12'292'473.08
Ertrag	Fr.	<u>13'303'310.56</u>
Zuweisung an das Eigenkapital	Fr.	1'010'837.48
Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	<u>311'965.15</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	1'322'802.63

7



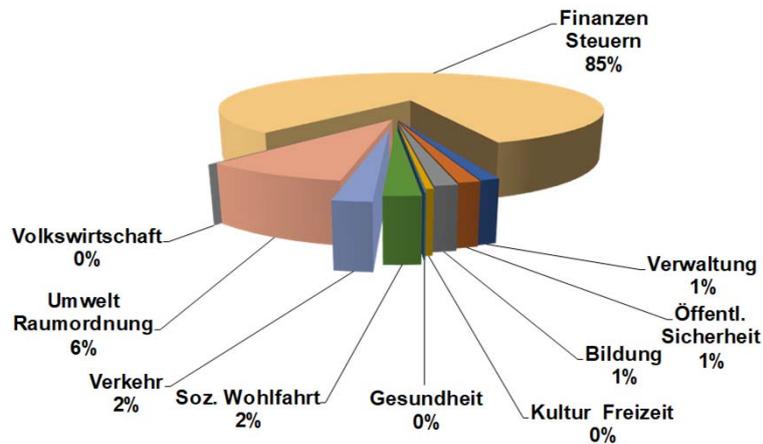
Aufwand 2018 nach funktionaler Gliederung



8



Ertrag 2018 nach funktionaler Gliederung

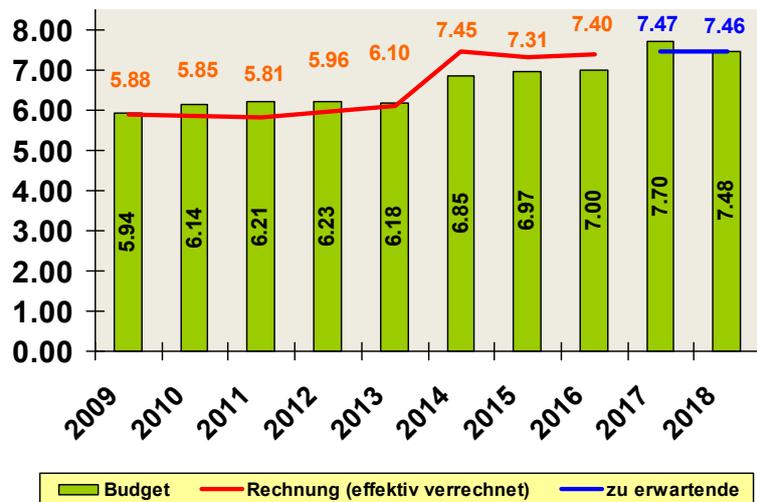


9



Einkommen & Vermögen Natürliche Personen

(in Mio. Fr.)

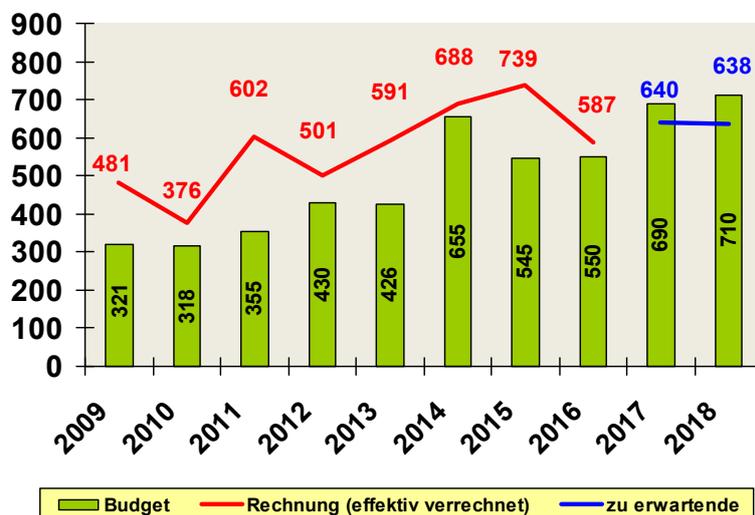


10



Gewinn & Kapital Juristische Personen

(in tausend Fr.)



11



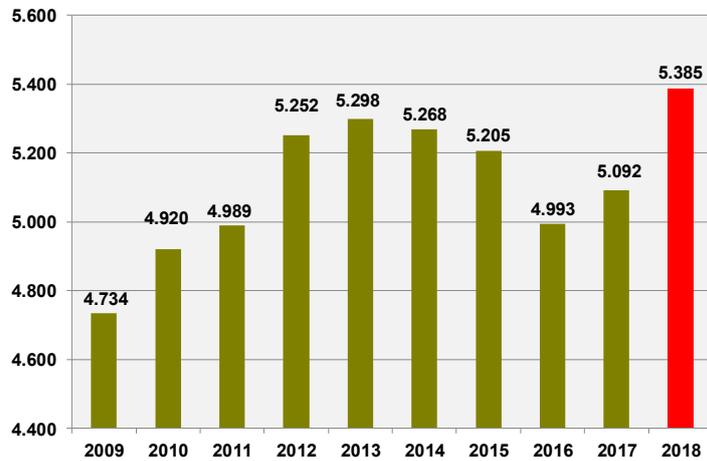
Abweichung Steuern Rechnungsjahre 2016-2018 (Rechnungsergebnis im Vergleich zum Budget)

	2018	2017	2016
Einkommen Nat. Personen	326'429	158'185	-69'450
Vermögen Nat. Personen	125'439	53'227	106'681
Quellensteuern	31'257	27'581	11'348
Kapitalleistungen	199'344	300'204	142'536
Gewinn Jur. Personen	-84'788	-55'603	149'359
Kapital Jur. Personen	-26'555	6'429	64'543
Liegenschaftssteuern	87'532	123'181	33'644
Grundstückgewinne	-35'400	321'734	-3'927
Handänderungen	200'811	446'791	57'197
Erbschaften, Schenkungen	-3'817	-5000	294'494
Budget	9'645'000	9'790'000	8'968'000
Mehreinnahmen zu Budget	820'252	1'376'729	786'425
Total	10'465'252	11'166'729	9'754'425

12



Entwicklung der Beiträge an Kanton in Mio. Fr.



13



Bedeutende Minderausgaben 2018

Sachaufwand: (Unterhalt von Mobilien, Fahrzeugen, Liegenschaften, Dienstleistungen, Energie, übriger Sachaufwand)	189'944
Passivzinsen: (Darlehenszinsen, Vergütungszinsen, Steuern)	9'968
Entschädigung Gemeinwesen: (Kanton, Gemeindeverbände)	96'393
Eigene Beiträge: (Institutionen, private Haushalte)	89'379
Bedeutende Minderausgaben gegenüber Budget	385'684

14



Einlagen / Entnahmen Spezialfinanzierungen 2018

	01.01.2018	Einlage	31.12.2018
Feuerwehr	47'926	529	48'455
Feuerwehr Dienstleistungen	13'646	4'599	18'245
		Entnahme	
Flurwege	23'101	829	22'272
Schulkasse	51'433	1'422	50'011
ARA	3'309'302	339'850	2'969'452
Abfall	53'324	1'074	52'250
Zivilschutz	297'506	43'703	253'803

15



Investitionen 2018

<u>Bildung und öffentliche Bauten (netto)</u>	-7'700.40
Waldparzelle Bergholz	3'015.60
Subvention Sanierung Verbindungsbau Turn-/Spielhalle	-10'716.00
<u>Kultur und Freizeit (netto)</u>	61'008.40
Regio Badi Sense, Sanierung 1. Teil	61'008.40
<u>Gesundheit (netto)</u>	12'818.25
Pflegeheim Tafers, Demenzstation	12'818.25
<u>Verkehr (netto)</u>	201'226.85
Sanierung Teilstück Riederberg	44'951.85
Planung Tempo 30 Zonen	1'624.15
Trottoir Schafmattweg	96'260.85
Anschaffung Kleintraktor	58'390.00

16



Investitionen 2018

<u>Umwelt und Raumordnung (netto)</u>	507'538.40
ARA-Riederberg Ausführung	449'328.75
ARA-Litzistorf und Vogelshus Ausführung	93'793.65
ARA-Lerchenweg	13'541.00
Investitionen ARA-Sensetal	33'866.25
ARA-Anschlussgebühren (Investitions-Rechnung)	-82'991.25
<u>Volkswirtschaft (netto)</u>	2'000.00
Beteiligung Kaisereggbahnen	2'000.00
<u>Finanzen und Steuern</u>	429'105.00
Abgang Liegenschaft Industrie	323.00
Total Nettoinvestitionen	777'214.60

17



Abgerechnete Kredite 2018

	Kredit	Abrechnung
Flachdachsanierung Verbindungsbau Turnhallen	225'000.00	152'960.80
Planungskredit Tempo 30 Zonen	7'500.00	7'110.00
Planung Sanierung von Gemeindestrassen	72'000.00	0.00
Total Kreditunterschreitung		144'429.20

18



Verschuldungsentwicklung 2010 - 2018

	Brutto	Netto	pro Kopf
31.12.2010	8'321'941	4'994'071	1'493
31.12.2011	8'303'260	4'832'305	1'462
31.12.2012	8'789'660	6'130'739	1'835
31.12.2013	8'765'899	6'835'106	2'066
31.12.2014	10'484'268	7'137'729	2'116
31.12.2015	9'479'009	5'914'582	1'749
31.12.2016	9'637'703	5'694'904	1'674
31.12.2017	9'216'862	3'018'764	885
31.12.2018	9'889'084	1'878'886	552

19



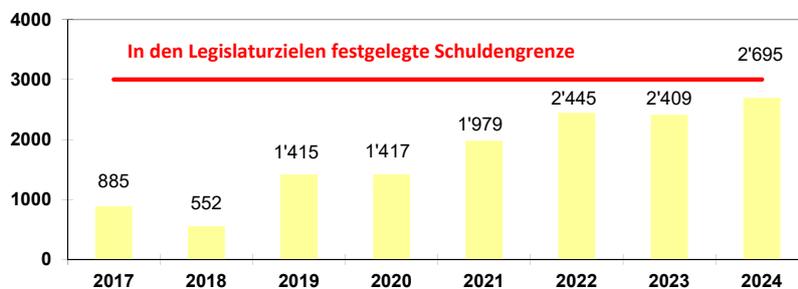
Finanzplan Ergebnisse (in 1'000 Fr.)

	Ist Budget		Plan 2020 - 2024				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Laufende Rechnung							
Abschreibungen	1'288	1'516	1'077	588	681	680	727
Ergebnis	1'010	-337	-430	-507	-719	-728	-840
Investitionsrechnung							
Nettoinvestitionen	777	2'015	908	2'876	2'517	530	1'890
Finanzierung Investitionen							
Ent- / Neuverschuldung	1'521	836	261	2'795	2'555	578	2'003
Eigenkapital							
Eigenkapitalbestand	3'889	3'552	3'122	2'615	1'896	1'168	328

20



Finanzplan / Nettoverschuldung



Durch Gemeinde beeinflussbar:

- Investitionsprogramm (gemäss aktuellem Wissensstand)
- Prüfung des Steuersatzes

Durch Dritte gesteuert:

- Einführung HRM2, voraussichtlich ab Budget 2020 oder 2021
- Senkung der Steuern durch den Kanton
- Unbekannte Auswirkungen der Steuervorlage 17 des Bundes



Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'010'837.48 ist zu genehmigen.

Der Gewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 3'889'833.02.



Traktandenliste

3. Reglement über die Einbürgerungen / Genehmigung

Situation

- Per 01.01.2018 trat das neue Gesetz über das Freiburger Bürgerrecht in Kraft
- Das Verfahren zur Einbürgerung bleibt grundsätzlich gleich wie bisher, die Gemeinden benötigen aber ein Reglement
- Bödingen hatte bisher kein Reglement über die Einbürgerungen
- Die Einbürgerungskommission und der Gemeinderat haben das neue Reglement über die Einbürgerungen erarbeitet, dieses bezieht sich fast vollständig auf das Musterreglement des Kantons

Ablauf eines Einbürgerungsgesuches

- Das Einbürgerungsgesuch muss beim Kanton eingereicht werden
- Nach der Prüfung durch den Kanton wird das Dossier der Gemeinde zugestellt
- Die Einbürgerungskommission führt mit den Gesuchstellern ein Gespräch und stellt dem Gemeinderat einen Antrag. Der Fokus liegt auf der Überprüfung der Integration und der Sprachkenntnisse
- Der Gemeinderat beschliesst über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes
- Der Kanton entscheidet über die Erteilung des Kantonsbürgerrechtes. Dies aber nur, wenn vorgängig das Gemeindebürgerrecht erteilt wurde.

25



Gebühren der Gemeinde (Art. 12. des Reglements)

a) Vorprüfung des Dossiers	Fr.	150.00 – 300.00
b) Zusätzliche Abklärungen durch die Gemeinde pro Stunde	Fr.	100.00 – 150.00
c) Anhörung und Stellungnahme durch die Einbürgerungskommission der Gemeinde	Fr.	550.00 – 700.00
d) Entscheid des Gemeinderats	Fr.	100.00 – 250.00
e) Grundbetrag für Auslagen (Telefon-, Versandkosten usw.)	Fr.	50.00 – 100.00
f) Besondere juristische Analyse pro Stunde	Fr.	300.00 – 500.00

26



Genehmigungsablauf der Reglements

- Der Entwurf des Reglements wurde den Ortsparteien und den kantonalen Behörden zur Vorprüfung unterbreitet
- Die Vorprüfungsbeiträge wurden bearbeitet. Der überarbeitete Reglementsentwurf wurde vom Gemeinderat verabschiedet
- **Die Gemeindeversammlung beschliesst das Reglement über die Einbürgerungen**
- Der Staatsrat genehmigt schlussendlich das Reglement über die Einbürgerungen
- Das Reglement tritt am 01.01.2020 in Kraft

Kann über das Reglement gesamthaft abgestimmt werden oder wird verlangt, dass jeder Artikel einzeln beschlossen wird? (Art. 7 AR GG)

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung beschliesst das Reglement über die Einbürgerungen der Gemeinde Bödingen.

Traktandenliste

4. Ersatzwahl in die Einbürgerungskommission

Situation

- Die Mitglieder der Einbürgerungskommission werden durch die GV gewählt
- Die aktuellen Mitglieder wurden alle an der GV vom 28.06.2016 für die Dauer der Legislatur 2016 – 2021 gewählt
- Per 07.03.2019 ist Daniel Poffet (CVP) aus der Einbürgerungskommission zurückgetreten
- Aus diesem Grund ist an der heutigen GV ein neues Mitglied in die Einbürgerungskommission zu wählen

Wahlen von Kommissionsmitgliedern

- Kandidierende können bis zum Zeitpunkt der Wahl vorgeschlagen werden
- Es sind nur Kandidierende wählbar, deren Kandidatur bekannt ist
- Ist die Zahl der Kandidierenden **höher** als die Zahl der zu besetzenden Sitze, erfolgt eine Listenwahl
- Ist die Zahl der Kandidierenden **gleich hoch oder tiefer** als die Zahl der zu besetzenden Sitze werden die Kandidierenden in stiller Wahl gewählt. **Ausser ein Fünftel der Teilnehmenden der GV verlangt eine Listenwahl**
- Bei einer Listenwahl gilt im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr
- Vordruckte Wahlzettel sind nicht erlaubt

31



Wahlvorschläge

Anja Schneuwly, Litzistorf 1083, CVP

32



Traktandenliste

5. Neubau Bushaltestelle Riederberg / Projektkredit

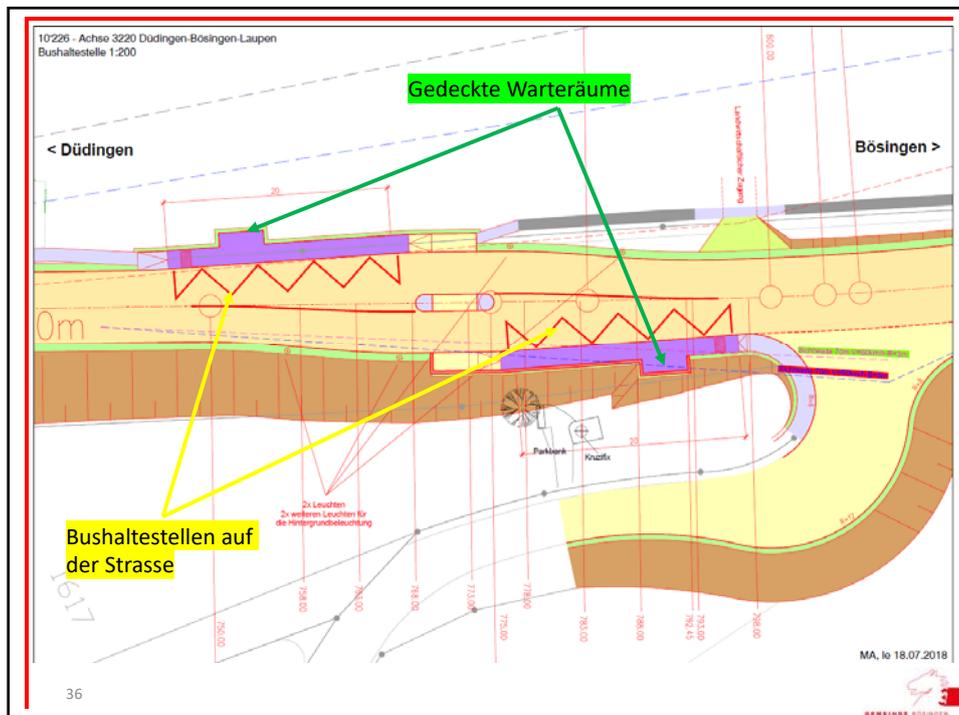
Situation

- **Auftrag der GV vom 22.04.2010: Etappenweise sind bei allen Bushaltestellen gedeckte Warteräume zu erstellen**
- Die Bushaltestelle Cholholz konnte bereits realisiert werden
- Die Bushaltestelle Tuffera ist in Planung
- Nun besteht die Möglichkeit, mit der Sanierung der Staatsstrasse, die Haltestelle Riederberg zu realisieren

Absicht des Gemeinderates

- Der Gemeinderat will die Möglichkeit nutzen, zusammen mit den Strassenbauarbeiten an der Staatsstrasse bei der Bushaltestelle Riederberg gedeckte Warteräume zu realisieren.
- Dabei erstellt der Kanton auf seine Kosten einen grossen Teil der baulichen Infrastruktur, z.B. den Grossteil der Böschungsmauern und er beteiligt sich an den Kosten der Verlegung des Fussweges
- Die Bushaltestelle wird keine Haltebuchten haben, es entstehen aber gedeckte Warteräume
- Der Zugang für die Fussgänger wird sicher gestaltet und die gesamte Bushaltestelle wird mit einer Beleuchtung versehen

35



Kosten

• Verlegung und Neubau des Fussweges (Wird teilweise vom Kanton übernommen)	Fr.	11'500.00
• Neubau eines Trottoirs	Fr.	6'000.00
• Anteil an den Tiefbauarbeiten	Fr.	6'000.00
• Erstellen einer Beleuchtung inkl. Energieversorgung	Fr.	44'000.00
• Neubau von Wartehäuschen (beidseitig)	Fr.	30'000.00
• Markierung	Fr.	2'500.00
• Unvorhergesehenes / Reserve ca. 10 %	Fr.	<u>10'000.00</u>
• Gesamttotal inkl. 7.7 % MwSt.	Fr.	110'000.00

37



Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt zum Neubau einer Bushaltestelle im Riederberg zu.

Bewilligung eines Projektkredits Fr. **110'000.00**
inkl. MwSt:

2 % Zins pro Jahr Fr. 2'200.00
4 % Amortisation pro Jahr Fr. 4'400.00

38



Traktandenliste

6. Sanierung Kanalisation Alpen- und Jurastrasse / Projektkredit

Situation

- Bei starken Regenfällen entstehen immer wieder Schäden an verschiedenen Liegenschaften im Bereich der Alpen- und Jurastrasse
- Der Gemeinderat gab eine Studie zur Überprüfung der Situation und der bestehenden Kanalisation in Auftrag
- Das Ergebnis der Studie zeigt zusammenfassend:
 - die Meteorwasserleitung an der Alpenstrasse ist zu klein dimensioniert
 - verschiedene Anschlüsse der privaten Leitungen sind mangelhaft.

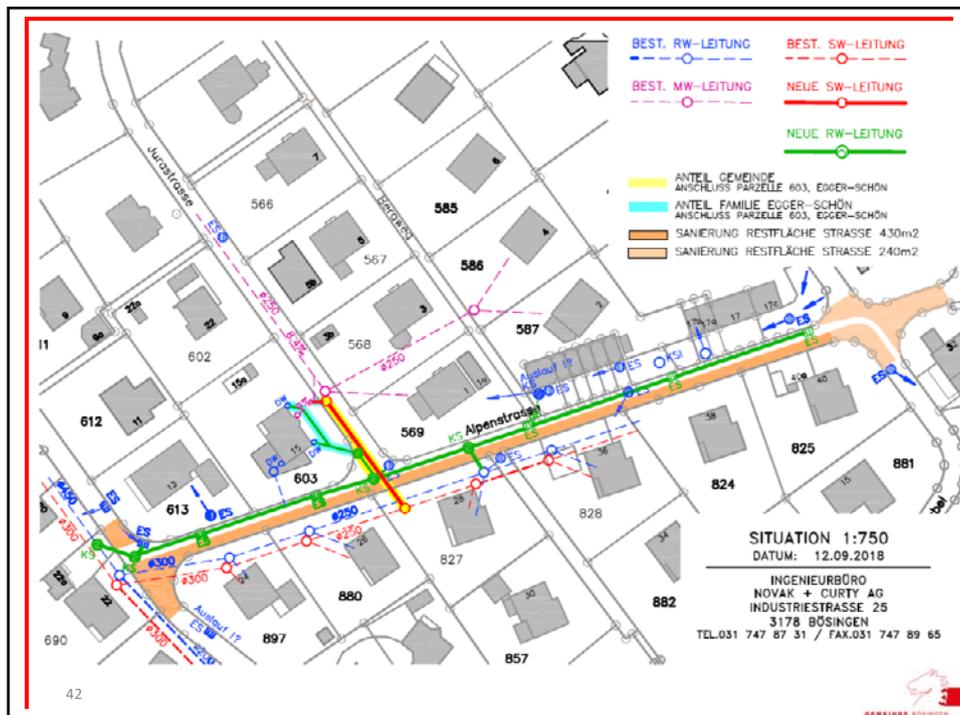
Absicht des Gemeinderates

- Die Meteorwasserleitung in der Alpenstrasse ist auf einer Länge von 190m durch eine neue Leitung zu ersetzen
- Die Einlaufschächte der Strassenkanalisation und die Kontrollschächte werden neu erstellt
- Ein kleiner Teil der Jurastrasse wird neu im Trennsystem an die Kanalisation der Alpenstrasse angeschlossen

Die Wasserversorgung Böisingen AG ersetzt auf eigene Kosten gleichzeitig die Trinkwasserleitung in diesem Bereich (Beschluss vom 03.05.2019)

- Auf dem ganzen betroffenen Strassenbereich wird schlussendlich der Belag erneuert. Der Bau eines überfahrbaren Gehweges wird geprüft.

41



42



Kosten

• Planung, Projektleitung, Nebenkosten	Fr.	29'000.00
• Kanalisationsarbeiten	Fr.	212'000.00
• Strassenbauarbeiten	Fr.	25'500.00
• Unvorhergesehenes / Reserve	Fr.	<u>27'000.00</u>
• Total netto	Fr.	293'500.00
• MwSt. 7.7%	Fr.	<u>22'600.00</u>
• Gesamttotal inkl. 7.7% MwSt.	Fr.	316'100.00

43



Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt zur Sanierung der Kanalisation im Bereich der Alpen- und Jurastrasse zu.

Bewilligung eines Projektkredits Fr. 320'000.00
inkl. MwSt:

Die Finanzierung erfolgt über den ARA-Fonds.
- 4 % Amortisation pro Jahr Fr. 12'800.00

44



Traktandenliste

7. Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes / Projektkredit

45



Situation

- Im Bereich der Dachverglasung wurden Wassereintritte festgestellt
- Die Folge sind grössere Schäden an der Isolation und der Verkleidung der Dachkonstruktion
- Die Schäden betreffen nur den Bereich des Treppenhauses und nicht das ganze Dach



46



Absicht des Gemeinderates

- Der Gemeinderat will die defekten Stellen des Daches sanieren
- Dazu sind Dachdecker-, Schreiner- und Malerarbeiten notwendig
- Die Arbeiten sollen raschmöglichst ausgeführt werden

47



Kosten

• Dachdeckerarbeiten	Fr.	23'000.00
• Schreinerarbeiten	Fr.	16'000.00
• Malerarbeiten	Fr.	2'000.00
• Unvorhergesehenes / Reserve	Fr.	<u>4'000.00</u>
• Gesamttotal inkl. 7.7% MwSt.	Fr.	45'000.00

48



Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt zur Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes zu.

Bewilligung eines Projektkredits inkl. MwSt:	Fr.	45'000.00
2 % Zins pro Jahr	Fr.	900.00
4 % Amortisation pro Jahr	Fr.	1'800.00

Traktandenliste

8. Wahl der Revisionsstelle

Antrag der Finanzkommission

Die Axalta Treuhand AG aus Düdingen ist für weitere 3 Jahre als Revisionsstelle der Gemeinde Bödingen zu wählen.

Traktandenliste

9. Verschiedenes



GEMEINDE BÖSINGEN

BÖSINGEN

EIN FARBIGES STÜCK FREIBURG

A GUETA

Nächste Gemeindeversammlung am
09.12.2019